Das Leitbild des FRG

Die vier nachfolgenden Visionen stellen das Leitbild des Friedrich-Rückert-Gymnasium dar. Sie zeichnen ein Bild von einem Menschen, der die Schule mit Abschluss verlässt. Das Leitbild ist also eine Zusammenstellung von Kenntnissen, Fertigkeiten und Haltungen, die wir für Menschen, die unsere Schule verlassen, für wichtig halten. Dieses Idealbild soll uns leiten: Bei unserer Arbeit als Lehrkräfte, bei unseren Erziehungsbemühungen als Eltern und bei unserer Entwicklung als Schülerinnen und Schüler. Die einzelnen Aspekte des Leitbildes sind nicht nach Bedeutung oder Wichtigkeit sortiert sondern sollen in Ihrer Gesamtheit ein ausgewogenes Bild zeichnen.

Wir sehen die **Funktionen des Leitbildes** in folgendem:

1. Das Leitbild macht die Zielsetzungen unserer Erziehungs- und Bildungsbemühungen für uns wie auch für andere transparent und gibt ihnen durch die Einigkeit der Beteiligten mehr Gewicht.
2. Das Leitbild verpflichtet Lehrkräfte, Eltern, Schülerinnen und Schüler, das Erreichen der Visionen anzustreben und mit gutem Beispiel voran zu gehen. Aus der Natur der Sache heraus sind alle schulischen Gruppen gemeinsam verantwortlich. Jeder kann seinen Beitrag leisten.
3. Die Visionen sind Maßstab für die Realität und fordern dazu auf, Prioritäten in der Schulentwicklung zu setzen.
4. Das Leitbild liefert Kriterien für die Entscheidungen über Maßnahmen und Strukturen: Fördern sie das Erreichen der Ziele oder nicht?

Zur Entstehung des Leitbildes:

Entwickelt wurde das Leitbild zunächst von einer Gruppe von Lehrkräften. Später diente es als Grundlage für eine intensive Diskussion mit interessierten Eltern und Jugendlichen. Gemeinsames Ziel der Diskussion war, eine von allen Beteiligten getragene Version zu finden. Dabei haben die Schülerinnen und Schüler sowie die Eltern eine Reihe von Ergänzungen und Änderungen vorgeschlagen. Die Ergänzungen und Änderungen, die sich aus der Diskussion ergaben, sind im Anschluss eingearbeitet worden.

Ein Mensch, der unsere Schule mit Abschluss verlässt,
... geht mit den eigenen ausgeprägten Grundkenntnissen und
Grundfertigkeiten schöpferisch und reflektiert um.

Das heißt unter anderem:

- ... drückt sich schriftlich und mündlich strukturiert, präzise und verständlich aus
- ... kann ein Wochenmagazin lesen und die Zusammenhänge der Artikel verstehen
- ... setzt sich mit komplexeren Texten verständlich auseinander
- ... ist sich bewusst, dass Wissen die Grundlage für alle höheren Denkprozesse ist
- ... hat die fachlichen Voraussetzungen für einen angestrebten Ausbildungs- oder Studiengang
- ... nutzt sein Wissen, um neue Informationen einzuordnen und sinnvoll zu recherchieren
- ... organisiert selbstständig Beschaffung, Aneignung und Beurteilung von Informationen
- ... beherrscht die grundlegenden digitalen Werkzeuge
- ... beurteilt Sachverhalte reflektiert
- ... kann logischen Argumentationen folgen und selber logisch argumentieren
- ... schätzt die Reichweite seiner Kenntnisse und Fertigkeiten richtig ein
- ... organisiert eigenständig Termine und deren Einhaltung
- ... kann sich in Neues selbstständig einarbeiten
- ... diskutiert sachlich, an den Fakten orientiert und aufrichtig
- ... ist ein guter Redner, beherrscht rhetorische Grundsätze und Techniken
- ... kann Texte nach ihrer Seriösität einordnen
- ... ist fähig, Wissen zu übertragen und um die Ecke zu denken
- ... beherrscht grundlegende Alltagstechniken (z. B. Umgang mit Geld, Mietverträge, Haushaltsverwaltung, Kochen, Bewerbungen, Steuern, einfache Reparaturen)

**Ein Mensch, der unsere Schule mit Abschluss verlässt,
... erlebt die Erweiterung seiner Fähigkeiten als Bereicherung.**

Das heißt unter anderem:

- ... freut sich über Erkenntnisse und über Verbesserungen der eigenen Fähigkeiten
- ... eignet sich ein ausgeprägtes Grundwissen in den Lebensbereichen an, die den Alltag prägen oder eigene Verpflichtungen betreffen
- ... hat ein besonderes Interesse für ausgewählte Lebensbereiche und arbeitet daran, in diesen besonders gut zu sein
- ... bildet sich selbstständig und aus innerer Motivation in anderen Gebieten fort
- ... bemüht sich, das eigene Tun gut zu machen
- ... bereitet selbstständig anstehende Aufgaben vor und nach
- ... fühlt sich verantwortlich für die eigene Persönlichkeitsentwicklung
- ... hat eine im positiven Sinne kritisch hinterfragende Grundhaltung
- ... bringt sich aktiv in Lerngemeinschaften ein
- ... gleicht das Selbstbild ab mit den eigenen Erfahrungen und den Informationen anderer
- ... hat die Bereitschaft, sich Neues anzueignen
- ... ist interessiert und aufgeschlossen für Neues
- ... traut sich, etwas auszuprobieren
- ... möchte Dingen auf den Grund gehen
- ... besitzt Frustrationstoleranz
- ... reflektiert eigene Lernprozesse eigenständig
- ... plant eigenverantwortlich Maßnahmen, um erfolgreich zu lernen
- ... ist stolz auf das Erreichte

Ein Mensch, der unsere Schule mit Abschluss verlässt,
... begegnet seiner Mitwelt mit Achtsamkeit und Wertschätzung.

Das heißt unter anderem:

- ... berücksichtigt in Handlungen und Äußerungen die Wirkung auf andere
- ... begegnet den Mitmenschen stets wertschätzend
- ... ist empfindsam für die Stimmungslage der Mitmenschen
- ... geht umsichtig und schonend mit Gegenständen um
- ... schont die natürlichen Ressourcen
- ... hat eine offene Einstellung gegenüber anderen Menschen, Kulturen, Lebensentwürfen
- ... beachtet die Grundlagen des Zusammenlebens
- ... pflegt ein freundliches Miteinander
- ... ist seinen Mitmenschen gegenüber höflich, ohne kriecherisch zu sein
- ... erkennt, wann es angebracht ist, sich zurück zu nehmen, und tut dies auch
- ... setzt sich für die Erhaltung der grundsätzlichen gesellschaftlichen Errungenschaften unseres Landes ein (u.a. Demokratie, Menschenrechte)
- ... bittet andere um Hilfe, wenn welche nötig ist
- ... ist hilfsbereit, wann immer möglich
- ... setzt sich für andere und ihre Belange ein
- ... steht zu eigenen Fehlern
- ... geht mit Kritik von anderen konstruktiv um
- ... übt Kritik an anderen konstruktiv und respektvoll
- ... motiviert andere, sich etwas zu trauen (überträgt sein Selbstbewusstsein)
- ... kann sich in andere hinein versetzen (besitzt Empathie)
- ... begegnet den Leistungen der Mitmenschen stets wertschätzend
- ... engagiert sich für andere und für die Gemeinschaft (auch ohne Gegenleistung zu erwarten)

Ein Mensch, der unsere Schule mit Abschluss verlässt,
... reift zu einer verantwortungsbewussten Persönlichkeit.

Das heißt unter anderem:

- ... übernimmt Verantwortung für sich
- ... achtet aktiv auf die eigene Gesundheit
- ... bewegt sich in einem Maß, dass der Gesundheit förderlich ist
- ... setzt sich aktiv für die eigenen Belange ein
- ... organisiert das eigene Leben selbstständig
- ... ist fähig, über das eigene Verhalten und eigene Einstellungen kritisch nachzudenken
- ... gibt nicht schnell auf
- ... kann mit Misserfolgen umgehen und daraus für die Zukunft lernen (Resilienz)
- ... übernimmt die Verantwortung für das eigene Tun
- ... fühlt sich verantwortlich für die eigene Persönlichkeitsentwicklung
- ... ist zuverlässig und vertrauenswürdig
- ... hat keine Scheu, hinter seiner Meinung zu stehen und diese zu behaupten
- ... kann sich gut in eine Gruppe einbringen
- ... ist auf gesunde Weise selbstbewusst, ohne überheblich zu sein
- ... ist in der Lage, sich selbst zu motivieren
- ... vertraut auf seine Fähigkeiten
- ... hält sich an Regeln
- ... hat sein Verhalten auch in emotionalen Situationen unter Kontrolle